

## Tätigkeitsbericht 2014

Im Jahr 2014 setzt der iRights e.V. seine Tätigkeiten zur Verbraucheraufklärung zum Thema Urheberrecht, Datenschutz und angrenzenden Rechtsgebieten fort, vor allem mit dem Betrieb des Webportals iRights.info, im Rahmen von Veranstaltungen und der Erstellung von Broschüren.

### Webportal iRights.info

Auf der Website iRights.info erscheinen wieder zahlreiche Artikel und Interviews über aktuelle rechtliche Debatten zum Urheberrecht sowie zu Daten- und Verbraucherschutz, Privatsphäre und weiteren Themen. Auch weiterhin veröffentlicht iRights.info Ratgeber- und Serviceartikel, die über Rechtsfragen in der digitalen Welt aufklären und praktische Orientierung bieten, so zum Beispiel zur [Recherche frei lizenzierter Bilder im Web](#), zu [Nutzerrechten beim Datenschutz](#) und zu Rechtsfragen [beim Einsatz digitaler Schriften](#).

Einen thematischen Schwerpunkt bildet im Jahr 2014 die Debatte über ein „Recht auf Vergessenwerden“ im Internet. Eine Reihe von [Artikeln und Gastbeiträgen](#) greift die damit verbundenen rechtlichen, technischen und gesellschaftspolitischen Fragen auf, so die Beiträge von Thorsten Feldmann/Ansgar Koreng/Carlo Piltz, Lorena Jaume-Palasi, Joerg Heidrich, Matthias C. Kettmann, Till Kreuzer, Johannes Masing, David Pachali, Jan Schallaböck und Matthias Spielkamp.

Weiterhin veröffentlicht iRights.info Gastbeiträge zu aktuellen Diskussionen um Urheberrecht, Datenschutz und Regulierung, so unter anderem von der Kulturwissenschaftlerin Danah Boyd, dem Rechtsprofessor Eben Moglen, dem Politikwissenschaftler Joost Smiers, Gerhard Pfennig (Initiative Urheberrecht), C. Cay Wesnig (AG DOK), dem Informationswissenschaftler Rainer Kuhlen, der Journalistin Meike Richter und der Historikerin Monika Dommann.

Die Redaktion von iRights.info berichtet weiterhin über aktuelle Entwicklungen, Urteile und ihre Bedeutung für Verbraucher. Beispielhaft:

David Pachali berichtet unter anderem über [Urteile zum Verlinken](#) und [Einbetten von Inhalten](#), zum [Einsatz von Creative-Commons-Lizenzen](#) und die Reformideen zum [Urheberrecht in der Europäischen Union](#). Henry Steinhau berichtet über [neue Regelungen zu Verbraucherrechten](#), [Reformpläne zum Bildungsurheberrecht](#) und beim [Jugendmedienschutz](#). Valie Djordjevic befasst sich mit dem digitalen Wandel [in der Literaturwelt](#) und [in der Verlagswirtschaft](#).

## iRights Cloud

Das Projekt iRights Cloud, das im Oktober 2012 gestartet ist, beschäftigt sich mit den rechtlichen, technischen und kulturellen Hintergründen des Cloud Computings für Verbraucher. Einen thematischen Schwerpunkt bilden im Jahr 2014 Beiträge und Anleitungen zu Datenschutz und -sicherheit beim Speichern in der Cloud, zum Beispiel durch Verschlüsselung. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die neuen Auswertungsmöglichkeiten für die Daten von Nutzern und Verbrauchern unter dem Schlagwort „Big Data“.

Zu diesen Themen werden auf iRights Cloud zwei umfangreiche Dossiers mit Ratgeber-Beiträgen und Hintergrundberichten veröffentlicht:

- [Dossier: Speichern in der Cloud](#)
- [Dossier: Big Data](#)

## Kooperationen

Weiterhin arbeitet iRights.info mit klicksafe.de zusammen, einer EU-geförderten Initiative, getragen von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz und der Landesanstalt für Medien Nordrhein Westfalen. In der gemeinsamen Themenreihe erscheinen neue Artikel zu grundlegenden Rechtsfragen im Netz:

- [Let's-play-Videos, gebrauchte Spiele, virtuelle Gegenstände: Was darf ich mit gekauften Games machen?](#)
- [Urheberrecht, Abofallen, Jugendschutz: Wie erkenne ich rechtswidrige Angebote im Internet?](#)

- [Was ist und wie funktioniert Webtracking?](#)
- [Urheberrecht für Lernende: Häufige Fragen und Antworten](#)
- [Handys an Schulen: Häufige Fragen und Antworten](#)

Bislang erschienene Artikel aus der gemeinsamen Themenreihe werden auf den aktuellen Stand der Rechtsprechung gebracht.

In Zusammenarbeit mit der Sendereihe „**U-Ton – Meinungen zum Urheberrecht in der digitalen Welt**“ beim österreichischen Radio FRO [dokumentiert](#) iRights.info bis Januar 2014 zehn Meinungsbeiträge von Kreativschaffenden und anderen Beteiligten zu aktuellen Debatten des Urheberrechts. Die Sendung wird produziert von Joachim Losehand, Kulturhistoriker, Textautor und Komponist.

Zum zweiten Mal sind 2014 zwei Studierende der **Humboldt Law Clinic Internetrecht** zu Gast bei iRights.info und entwickeln in diesem Rahmen einen Leitfaden, wie man im Netz mit „Hate Speech“ umgehen kann.

## Broschüren

iRights.info hat im Auftrag des SPD-Parteivorstandes eine neue Broschüre für Senioren entwickelt. Die 30-seitige [Broschüre „Online-Ratgeber – Seniorinnen und Senioren sicher im Netz“](#) richtet sich an alle Leserinnen und Leser, die sich über grundsätzliche Fragen von Rechten, Risiken und Chancen im Internet informieren wollen.

Die Broschüre „Freies Wissen dank Creative-Commons-Lizenzen – Folgen, Risiken und Nebenwirkungen der Bedingung »nicht-kommerziell – NC«“ von Paul Klimpel [erscheint auf Schwedisch](#), herausgegeben von Wikimedia Schweden. Eine englische Version gab es bereits im Jahr zuvor.

Der Ratgeber [„Offene Bildungsressourcen \(OER\) in der Praxis“](#), herausgegeben von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB), erscheint in einer zweiten, aktualisierten Auflage, gedruckt und als PDF-Version. Verfasser ist iRights.info-Autor John Weitzmann.

Die Broschüre der deutschen UNESCO-Kommission [„Open Content – A Practical Guide To Using Creative Commons Licences“](#) erscheint in aktualisierter, englischer Fassung. Sie erläutert den Umgang mit offenen Lizenzen und möchte zu deren Gebrauch innerhalb des europäischen Rechtsrahmens ermutigen. Verfasser ist Till Kreutzer.

Die Broschüre [„Spielregeln im Internet“ von iRights.info und klicksafe.de](#) wird aktualisiert und erscheint im März 2014 in vierter Auflage.

Die [Broschüre „Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt!“](#) von iRights.info und klicksafe.de behandelt Urheber- und Persönlichkeitsrechte im Internet und ist gedacht für Jugendliche, Eltern und Pädagogen. Sie informiert auf 16 Seiten über Urheber- und Persönlichkeitsrechte im Internet und beantwortet die wichtigsten Fragen. Im Juli 2014 erscheint sie in einer aktualisierten Version.

## **Jahresrückblick „Das Netz“**

Im Dezember 2014 erscheint zum dritten Mal der Jahresrückblick Netzpolitik [„Das Netz 2014/15“ beim Verlag iRights.Media](#). Viele Texte des Jahresrückblicks werden auch auf der iRights.info-Website veröffentlicht.

## **Eigene Veranstaltungen**

Die [Konferenzreihe „Zugang gestalten – Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe“](#) widmet sich den Chancen, Herausforderungen und Veränderungen, die sich durch die Digitalisierung für Bibliotheken, Archive und Museen ergeben. Sie findet im November 2014 zum vierten Mal in Berlin statt. iRights.info veröffentlicht Beiträge zu Themenschwerpunkten der Konferenz und die Videodokumentation.

iRights.info ist Medienpartner des [Workshops „Nach dem geistigen Eigentum? Digitale Literatur, die Literaturwissenschaft und das Immaterialgüterrecht“](#), organisiert von Thomas Ernst vom Fachbereich Literatur- und Medienwissenschaft der Universität Duisburg-Essen.

## **Weitere Veranstaltungen und Vorträge**

Eine Auswahl von Vortragsaktivitäten und Veranstaltungen der iRights.info-Redakteure.

### **April 2014**

Valie Djordjevic moderiert zusammen mit dem Autor Ilja Braun einen Workshop zum Thema [„Bedingungsloses Grundeinkommen – Vergütung für Kreative“](#).

## **Mai 2014**

Paul Klimpel spricht auf der Netzkonferenz re:publica 2014 zum Thema kultureller Gedächtniskonzepte. Ebenfalls vertreten auf der re:publica ist Matthias Spielkamp bei einem Gespräch mit Jillian C. York von der Electronic Frontier Foundation. Auf der Konferenz Mediaconvention bei der re:publica nimmt Till Kreutzer an einem Panel zu netzbasierten Diensten, Streaming und Video on Demand teil.

## **Juni 2014**

iRights.info-Redakteurin Valie Djordjevic nimmt bei der Electric Book Fair in Berlin an einem Gespräch mit dem Rechtsanwalt Christoph Endell über neue Ansätze im Urheberrecht teil.

## **August 2014**

Auf der Telemedicus-Sommerkonferenz diskutiert Matthias Spielkamp mit Agata Królikowski, Jan Dirk Roggenkamp und Ulf Buermeyer über „Digitale Selbstverteidigung: Eine rechtliche Gratwanderung?“

## **September 2014**

Paul Klimpel hält bei der Archivia 14 in Linz/Österreich einen Vortrag zum Thema „Urheberrecht beim kulturellen Erbe – ein Konstrukt zwischen Wirklichkeit und Fiktion“.

Das Projekt „pb21 – Web 2.0 in der politischen Bildung“ veranstaltet am 2. September eine Lesung der Lizenztexte von Creative-Commons-Lizenzen in Berlin und im Livestream. Till Kreutzer und John Weitzmann von iRights.info beantworten Fragen des Publikums zu den Lizenztexten.

## **Dezember 2014**

Das Erich-Pommer-Institut veranstaltet einen Kongress zur aktuellen Urheberrechtspolitik in Deutschland und Europa. Till Kreutzer nimmt dabei an der Podiumsdiskussion „Impulse der Bundesrepublik Deutschland für eine Europäische Urheberrechtspolitik“ teil.

Philipp Otto ist Sachverständiger bei einem öffentlichen Fachgespräch des Bundestags-Ausschusses „Digitale Agenda“.